

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☒ 6471 Arzl im Pitztal – Dorfstraße 38
 ☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5
 e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at
 homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 15. Gemeinderatssitzung am 27.02.2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Josef Knabl (Vorsitzender)

GR Josef Knabl (WM 33), VBgm. Andreas Huter, Birgit Raggl vertreten durch Siegfried Wöber, Andrea Rimml, Johann Ladner, Ing. Johannes Larcher, Daniel Trenkwaldner vertreten durch Karl-Heinz Tschuggnall, Mag. Franz Staggl, Mag. Renate Schnegg, Jürgen Köll, Patrick Hager, Karlheinz Neururer, Klaus Loukota, Mag. Buket Neseli

Entschuldigt und vertreten

Daniel Trenkwaldner vertreten durch Karl-Heinz Tschuggnall, Birgit Raggl vertreten durch Siegfried Wöber

Protokollführer

Daniel Neururer

5 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag folgenden Punkt von der Tagesordnung zu nehmen, da er noch nicht ganz geklärt ist:

13. Beratung und Beschlussfassung über Verkauf der Gp. 5821 im Ausmaß von 307 m² an Frau Eliane Blondeel, Grube 2

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Punkt von der Tagesordnung genommen wird.

GR Karlheinz Neururer stellt den Antrag, dass die Tagesordnungspunkte 7., 8. und 9. „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ behandelt werden, da Wohnungsvergaben vertraulich sein sollten.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Tagesordnungspunkte 7., 8. und 9. „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ behandelt werden.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 12.12.2017

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung des Protokolls. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

2. Beratung und Beschlussfassung der Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage der Gemeinde Arzl im Pitztal für das Jahr 2018

Die Waldumlage muss für jedes Jahr neu beschlossen werden und liegt für 2018 in folgender Form vor:

Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Arzl im Pitztal vom 27.02.2018 über die Festsetzung einer Waldumlage

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 133/2017, wird zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindegutsagrargemeinschaften Leins und Ried verordnet:

§ 1

Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird im Jahr 2018 mit EUR 23.034,89 festgesetzt. Der der Festsetzung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindegutsagrargemeinschaften Leins und Ried (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 2017 EUR 59.654,72. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 1.454,01 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit EUR 41,03.

§ 2

Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

§ 3

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel der Gemeinde in Kraft.

Gemeinde Arzl im Pitztal, am

Angeschlagen am:

Abgenommen am:

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die vorliegende Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage für die Gemeinde Arzl im Pitztal für das Jahr 2018

3. Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung der Bewirtschaftungsabgeltung von € 10.000,00 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leins für das Jahr 2018

Bezüglich den Gemeindegutsagrargemeinschaften Leins und Ried besteht ein Bewirtschaftungsabkommen. Damit wurden dem Agrarausschuss bzw. den Nutzungsberechtigten sämtliche mit der Waldbewirtschaftung (Wegerhaltung u.a.) zusammenhängenden Aufgaben übertragen. Das funktioniert soweit sehr gut und für die Bewältigung ihrer Aufgaben stehen den beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften eine Bewirtschaftungsabgeltung zu.

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Leins stellt Bgm. Knabl daher an den Gemeinderat den Antrag EUR 10.000,00, dieser Betrag wird damit im Voranschlag 2018 berücksichtigt, auf das Abrechnungskonto der Nutzungsberechtigten zu überweisen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung durch den Substanzverwalter Bgm. Knabl die Festsetzung der Bewirtschaftungsabgeltung für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Leins in Höhe von EUR 10.000,00 für das Jahr 2018.

4. **Beratung und Beschlussfassung über Festsetzung der Bewirtschaftungsabgeltung von € 7.500,00 für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried für das Jahr 2018**

Erläuterung siehe TGO-Punkt 3.

Als Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried stellt Bgm. Knabl daher an den Gemeinderat den Antrag EUR 7.500,00, dieser Betrag wird damit im Voranschlag 2018 berücksichtigt, auf das Abrechnungskonto der Nutzungsberechtigten zu überweisen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Stimmen dafür und 1 Enthaltung durch den Substanzverwalter Bgm. Knabl die Festsetzung der Bewirtschaftungsabgeltung für die Gemeindegutsagrargemeinschaft Ried in Höhe von EUR 7.500,00 für das Jahr 2018.

5. **Beratung und Beschlussfassung über Bebauungsplan „B48 Unterleins - Pfefferle“**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde in der Gemeinderatssitzung vom 19.09.2017 aufgrund fehlender Unterlagen vertagt, wodurch die Raumplanungsfirma PlanAlp keinen Bebauungsplan erstellen konnte und nicht wie Gerüchte kolportieren aufgrund einer politischen Intervention. Nun liegt der Bebauungsplan fertig vor und wurde auch mit dem ebenfalls von diesem Bebauungsplan betroffenen Herrn Rudolf Wege abgestimmt. Zur Erinnerung: Herr Peter Pfefferle hat das bestehende Wirtschaftsgebäude auf der Bp. .775 vor einiger Zeit abgerissen und plant dort eine landwirtschaftliche Garage zu errichten. Damit diese für seine Traktoren tauglich ist soll sie 4 m hoch sein und für eine optimale Ausnützung des relativ kleine Platzes Mindestabstände von 3 m anstatt der üblichen 4 m haben.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Arzl i.P. einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Firma Planalp ausgearbeiteten Entwurf vom 23.08.2017 über die Erlassung des Bebauungsplanes „B48 Unterleins - Pfefferle“ auf den Gstn. .775 (neuformiert), .778 sowie 3852 und 3854 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes und des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

6. **Beratung und Beschlussfassung über weitere Vorgangsweise bezüglich den Wertpapieren bei der Wasserversorgungsanlage Arzl**

Die Wasserversorgungsanlage Arzl hält Wertpapiere der „Raiffeisen-OK-Rent“ über EUR 102.592,78. Da die „Raiffeisen-OK-Rent“ in Anleihen von Staaten oder Unternehmen investiert und das Zinsniveau sehr niedrig bzw. sogar schon negativ ist, geht die Wertentwicklung kontinuierlich nach unten. Deshalb wurde von der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Arzl i.P. und Imsterberg vorgeschlagen, das Wertpapier zu verkaufen. Der Vorstand war damit einverstanden.

GR Karlheinz Neururer hält fest, dass die nun freiwerdenden finanziellen Mittel auch wieder zweckgebunden für die Wasserversorgungsanlage Arzl veranlagt oder verwendet werden müssen, da die Mittel ja vom Wasserzins der Arzler und Ostersteiner Bevölkerung stammen.

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, die Wertpapiere der „Raiffeisen-Ok-Rent“ aufzulösen.

10. **Beratung und Beschlussfassung über Angebot der Firma KufGem für eine neue Homepage für die Gemeinde Arzl i.P. inkl. Gem2Go**

Es wurde schon angeregt, dass die Gemeindehomepage www.arzl-pitztal.tirol.gv.at ein neues Design benötigt. Bgm. Knabl hat diesbezüglich nach einer günstigen Lösung gesucht, jedoch hat sich herausgestellt, dass dies nicht in der gewünschten Form funktioniert. Daher hat man ein Angebot bei unser Softwarefirma KufGem eingeholt:

- Einmalige Errichtungskosten ca. € 8.218,80 (Verrechnung erfolgt nach Aufwand) inkl. 20% USt
- Monatliche Kosten € 219,38 inkl. 20% USt

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Errichtung einer neuen Homepage gemäß genanntem Angebot an die Firma KufGem vergeben wird.

11. Beratung und Beschlussfassung über mehrjähriges Investitionsprogramm (2017 bis 2021) bezüglich der Talvertragszahlungen Kaunertal und Illwerke durch die TIWAG AG

Das vom Gemeindeverband Pitztal hinsichtlich der Verwendung der Entschädigungszahlungen beschlossene Investitionsprogramm betreffend die Talvertragszahlungen Kaunertal und Illwerke ist mit Ablauf des Jahres 2016 ausgelaufen. Da die Abwicklung der Entschädigungszahlungen nunmehr direkt mit den betroffenen Gemeinden erfolgt, ist durch den Gemeinderat wiederum ein mehrjähriges Investitionsprogramm zu beschließen und der Landesregierung zur Genehmigung vorzulegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig betreffend den Entschädigungszahlungen der Talvertragszahlungen Kaunertal und Illwerke für die Jahre 2017 bis 2021, dass die Mittel in folgenden Bereichen investiert werden: Sanierungen der Straßenkanten, Asphaltierungen bei Gemeindestraßen, Erneuerung der Straßenbeleuchtung (auf LED) und Erhaltung des Wegnetzes (Wanderwege u.a.).

12. Beratung und Beschlussfassung über Förderung durch die Gemeinde Arzl i.P. bei Verwendung des Mehrweggeschirrs von der ISSBA im Rahmen von Vereinsfesten

Auf Anregung durch GR Karlheinz Neururer könnte die Gemeinde Arzl i.P. dem veranstaltenden Verein eine 25%ige Förderung für die Kosten des Mehrweggeschirrs (Porzellan Geschirr, Edelstahlmesser und -gabeln, stabile Plastikbecher) geben, wenn dieses im Rahmen einer Veranstaltung verwendet wird. Dadurch könnten große Mengen an Abfall vermieden und die Festkultur erhöht werden. Bgm. Karl Raich von der Gemeinde Jerzens möchte in diesem Zuge auch 10.000 Stück stabile Plastikbecher mit den Wappen der 4 Pitztaler Gemeinden anschaffen. Diese Plastikbecher könnten dann von Vereinen des Tales verwendet werden, man würde sich dafür die Leihgebühr durch die ISSBA sparen, es fielen nur mehr die Wasch- und Lagerungskosten an. Bezüglich der Anschaffung der 10.000 Plastikbecher sollte jedoch erst geschaut werden, wie gut das Angebot mit dem Mehrweggeschirr allgemein angenommen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine 25%ige Förderung der Kosten für die Verwendung des Mehrweggeschirrs der ISSBA bei Vereinsfesten.

13. Beratung und Beschlussfassung über Verkauf der Gp. 5821 im Ausmaß von 307 m² an Frau Eliane Blondeel, Grube 2

Dieser TGO-Punkt wurde vom Gemeinderat einstimmig vertagt.

14. a) Bürgermeister-Bericht

Der Bürgermeister berichtet über einige seiner Tätigkeiten seit Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

- Die Landtagswahl am 25. Februar 2018 war natürlich ein großes Thema, sie ist jedoch ruhig und sachlich abgelaufen.

- Dr. Gregor Kaltenböck und DI Dr. Friedrich Putzhuber vom Amt der Tiroler Landesregierung waren schon zweimal im Gemeindeamt um die Neuregulierungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften Leins, Ried, Timls und Blons zu besprechen. Im März werden dann die Gemeindegutsagrargemeinschaft Arzl und Wald folgen.
- Im Dezember haben natürlich viele Weihnachtsfeiern stattgefunden.
- Unsere Amtsleiterin Barbara Trenkwaldner hat im Jänner ihren 60igsten Geburtstag gefeiert.
- Für das Adventkonzert zugunsten der Hinterbliebenen des Herrn Thomas Bartl möchte sich Bgm. Knabl recht herzlich bei der Organisatorin Birgit Raggl, dem Sozialausschuss sowie allen Helfern recht herzlich bedanken.
- Naturgemäß finden am Beginn des Jahres viele Jahreshauptversammlungen, mit einigen personellen Änderungen, statt.
- Leider war an der Gemeindeveranstaltung des Regionalen Wirtschaftsprogrammes am 16. Jänner 2018 im Gemeindesaal Arzl sehr wenig Interesse. Jedoch finden schon viele Sitzungen zu diesem Thema statt und man streckt die Fühler in jede Richtung aus.
- Es hat das Rodelrennen des SV Arzl-Sektion Rodeln in Arzl und die Schirennen des SC Wald und des SV Leins beim Galtwiesenlift in Wald sowie des SV Arzl-Sektion Ski beim Hochzeiger stattgefunden.
- Beim traditionellen Maskenball im Gemeindesaal Arzl waren 181 Eintritte, hier bittet Bgm. Knabl um reges Mittun.
- Es gab eine Larvenausstellung in Wald und im Jahr 2019 werden ja wieder die Walder und Arzler Fasnachten abgehalten.
- Bezüglich dem neuen Raumordnungskonzept fand eine Besprechung unter Beisein von Mag. Ingrid Gföller und Dr. Hermann Öggl (beide AdTLR) sowie unseren Raumplanern Mag. Klaus Spielmann und Mag. Bernd Golas beim AdTLR-Abt. Bau- und Raumordnungsrecht statt.

Bgm. Knabl berichtet, da u.a. die WC-Anlagen und die Küche in die Jahre gekommen sind, dass Renovierungsarbeiten im Gemeindesaal durchgeführt werden.

b) Bauhofbericht

1. Winterdienst
 - a. 4000 m³ Schneetransport
 - b. 120 Tonnen Streusalz
 - c. 400 m³ Streusplitt
2. Errichtung des Kellerabteils beim Haus am Platzl
3. Überstunden- und Urlaubsabbau

Bgm. Knabl berichtet, dass natürlich der Winterdienst bei diesem strengen Winter ein großes Thema war und er möchte sich diesbezüglich beim Bauhof, stellvertretend beim ebenfalls anwesenden Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder, für den großartigen Einsatz bedanken. Wo nötig wurde sogar am Sonntag nicht nur schneegeräumt und gesät, sondern auch der Schnee weggefräst, dass man wieder Platz für den neuerlich angesagten Schnee hat. Bgm. Knabl informiert, dass die Gemeinde für das nächste Jahr einen neuen Schneepflug anschaffen wird müssen, da der Bestehende schon alt ist und heuer nur noch notdürftig repariert werden konnte.

GV Klaus Loukota ergänzt, dass auch Peter Eiter auf der „Schattseite“ einen sehr guten

Winterdienst macht.

GV Ing. Johannes Larcher findet es wichtig, dass jeder vor seiner Haustüre sich etwas um die Schneeräumung kümmert, immerhin wäre der Hauseigentümer normalerweise für die Räumung des Gehsteiges vor seinem Hause zuständig. Auch er findet, dass der Bauhof beim Winterdienst wirklich eine sehr gute Leistung erbringt.

GV Mag. Renate Schnegg weiß, dass die Schneeräumung bei uns besser ist als z.B. in Imst.

Bauhofvorarbeiter Karlheinz Dingsleder bedankt sich für das Lob im Namen seiner Mitarbeiter und weist darauf hin, dass natürlich die Top-Ausrüstung des Bauhofes für die Bewältigung der Aufgaben sehr wichtig war und ist.

c) Ausschuss-Berichte

GV Mag. Renate Schnegg berichtet wieder über die kürzlich stattgefundenen Überprüfungsausschusssitzungen beim Pflegezentrum Pitztal und dem Sozial- u. Gesundheitssprengel Pitztal. Bei beiden Einrichtungen war alles in Ordnung und nachvollziehbar.

Der Geschäftsführer der Erschließungsgesellschaft m.b.H. GV Ing. Johannes Larcher berichtet vom Galtwiesenlift in Wald. Aufgrund den sehr guten Schneebedingungen hatte man heuer viele Betriebstage. Kleinere „Hoppalas“ bzw. Reparaturen fielen an, konnten aber schnell repariert werden, u.a. auch aufgrund der fachkundigen Hilfe von „Maschinenexperte“ Werner Köhle („Flieser“). Sehr wichtig war ebenso der neue Skidoo, welcher häufig im Einsatz war, natürlich auch bei der Erstellung der Loipe und wenn der Lift nicht im Einsatz war zum Transport nach oben. Es gab auch beim Galtwiesenlift ein gewisses „Jännerloch“, aber man wollte für die bessere Planbarkeit der Bevölkerung und Tourismusbetriebe das Angebot aufrechterhalten. Nicht wirklich verwunderlich war das Pistengerät häufig im Einsatz und hat heuer 3000l Diesel gebraucht. Ein herzliches Dankeschön gilt seinem Stellvertreter GR Josef Knabl für seinen großen Einsatz. Die Gemeinderäte lädt GF Larcher recht herzlich zum Gemeinde-Skitag am 04. März 2018 beim Galtwiesenlift ein.

Bgm. Knabl hält fest, dass es heuer ein Paradewinter war. Die Förderung für Skidoo und Pistengeräteschuppen in Höhe von € 44.800,00 liegt schon als schriftliche Zusage des Landeshauptmannes vor und wird demnächst auf unser Konto überwiesen werden. Er bedankt sich recht herzlich bei GF Ing. Johannes Larcher und seinem Stellvertreter GR Josef Knabl für ihr Engagement. Beim Galtwiesenlift wurde heuer „richtig gefahren“ und jene, welche vor Ort waren, haben sich über das tolle Bild des Gebietes vergewissern können.

GV Mag. Renate Schnegg weist auf den steilen Zufahrtsweg hin. Vor allem die Frauen welche selbst fahren müssen, haben damit häufig Probleme.

Bgm. Knabl sieht das auch nicht unproblematisch, man wird sich da vielleicht über einige Ausweichen Gedanken machen müssen.

GR Mag. Franz Staggl findet, dass eine Straßenverbreiterung bzw. Verbesserung des Weges zu den Galtwiesen nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer einen „Ruck“ machen würde.

GR Jürgen Köll fragt an, ob man diesbezüglich schon mit der Grundzusammenlegung Wald gesprochen hat, weil diese könnte das dann eventuell mitrichten.

Bgm. Knabl teilt mit, dass die Grundzusammenlegung Wald noch nicht gefragt wurde, jedoch wird man das tun, wenn die Grundzusammenlegung bei den Galtwiesen konkret ins Auge gefasst wird. Noch ist die Grundzusammenlegung erst mit dem bestehenden Bereich in Wald beschäftigt.

GR Josef Knabl findet, dass der Lift vor allem für Schüler sehr gut ist und man mit Förderband, 4 Pisten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, einer fast 2 Kilometer langen optimal präparierten Loipe ein sehr gutes Angebot hat u.a. auch von Roppen mit der Vereinskimeisterschaft honoriert wird.

15. Evtl. Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

keine Wortmeldungen

16. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GV Mag. Renate Schnegg hält fest, dass man es für die zukünftigen Wahlen unterlassen sollte die Plakate der Parteien im Kreuzungsbereich der Schwalbengasse in die Pitztal Landesstraße aufzustellen. Bei der Landtagswahl war die Sicht in den Kreuzungsbereich Richtung Imst durch die Plakate auf gefährliche Weise verstellt.

GR Karlheinz Neururer erklärt, dass in einigen Bereichen des Gemeindegebietes der Asphalt in einem schlechten Zustand ist und die Gemeinde schwerpunktmäßig Asphaltierungsplanungen machen sollte, u.a. bricht in Ried bei der Einfahrt der Asphalt ein.

Bgm. Knabl teilt mit, dass im Budget diesbezüglich Mittel vorgesehen sind, aber alles zu machen die Möglichkeiten der Gemeinde übersteigt. Daher muss man schauen wo es am Meisten fehlt.

F.d.R.d.A.

Der Bürgermeister:
Josef Knabl

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk:

An der Amtstafel angeschlagen: 08.03. – 23.03.2018